
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Gestaltung (Besonderer Teil)

Fakultät Gestaltung

Die Prüfungsordnung Besonderer Teil für den Bachelorstudiengang Gestaltung vom 27. Februar 2020 in der Fassung vom 30. November 2022 tritt gemäß Fakultätsratsbeschluss vom 30. November 2022 und Genehmigung des Präsidiums der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG vom 13. Dezember 2022 nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 5. Januar 2023.

Inhaltsübersicht

| | |
|---|----|
| § 1 Geltungsbereich..... | 2 |
| § 2 Dauer und Gliederung des Studiums, Leistungspunkte..... | 2 |
| § 3 Inhalt, Art und Umfang von Modulen | 2 |
| § 4 Studien- und Prüfungsleistungen | 3 |
| § 5 Abschlussarbeit/Bachelorarbeit, Kolloquium | 3 |
| § 6 Urkunde, Zeugnis und Diploma Supplement..... | 5 |
| § 7 Inkrafttreten und Übergangsregelungen | 5 |
| | |
| Anlage 1: Modulübersicht..... | 7 |
| Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster) | 11 |
| Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster) | 12 |
| Anlage 4: Diploma Supplement (Muster) | 14 |

§ 1 Geltungsbereich

Der Besondere Teil der Prüfungsordnung ergänzt den Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Fakultät Gestaltung der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen mit studiengangsspezifischen Vorgaben für den künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorstudiengang Gestaltung, der mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts abschließt.

§ 2 Dauer und Verlauf des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit des Bachelorstudiengangs Gestaltung beträgt sechs Semester mit einem Umfang von 180 Leistungspunkten.
- (2) Das Studium gliedert sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Ein Mobilitätssemester ist gemäß § 3 Absatz 4 zu absolvieren. Studierende müssen aus dem Angebot der zentralen Einrichtung HAWK plus Wahlpflichtmodule im Umfang von sechs Leistungspunkten auswählen.
- (3) Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Module des dritten Semesters soll erst dann erfolgen, wenn mindestens 51 Leistungspunkte für erfolgreich abgeschlossene Module des ersten Studienjahres vorliegen.
- (4) Der Bachelorstudiengang Gestaltung ermöglicht ein Studium in neun Kompetenzfeldern: Advertising Design, Branding Design, Digital Environments, Farbdesign, Grafikdesign, Innenarchitektur, Lighting Design, Metallgestaltung und Produktdesign.
Für alle Kompetenzfelder gilt eine einheitliche übergreifende Studienstruktur und -organisation. Spezifische Studienverlaufspläne zu jedem Kompetenzfeld ergänzen und konkretisieren die Bestimmungen des Besonderen Teils der Prüfungsordnung.
Mit der Immatrikulation erfolgt die Einschreibung in das gewählte Kompetenzfeld. Zur Ausweisung eines Kompetenzfeldes in den Abschlussdokumenten müssen alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule des jeweiligen Kompetenzfeldes entsprechend der jeweiligen Studienverlaufspläne absolviert sein, einschließlich der kompetenzfeldorientierten Module Bachelorstudie und Bachelorabschluss. Es kann nur ein Kompetenzfeld in den Abschlussdokumenten ausgewiesen werden.
Es besteht keine Pflicht, kompetenzfeldorientiert zu studieren. Wird interdisziplinär studiert, gilt § 6 Absatz 2 Satz 2.

§ 3 Inhalt, Art und Umfang von Modulen

- (1) Eine Übersicht der Module findet sich in Anlage 1 dieser Prüfungsordnung. Inhalt, Art und Umfang der angebotenen Module sind im Modulhandbuch beschrieben.
- (2) Die Module des Studiengangs sind in folgende Modulgruppen organisiert: Gestaltungstechnik (GT), Design Basics (DB), Gestalten-Experimentieren-Erforschen (GEE), Wissenschaft und Theorie (WT), Fachtheorie (FT), Projektentwicklung (PE), Projekt (PR), Mobilitätssemester (PM), HAWK plus, Bachelorstudie, Bachelorarbeit.
- (3) Es werden Pflichtmodule (PF) und Wahlpflichtmodule (WPF) angeboten. Pflichtmodule sind zu belegen und abzuschließen. Wahlpflichtmodule müssen aus einem Auswahlkatalog gleichwertiger Module einer Modulgruppe aus einem variierenden Angebot ausgewählt, belegt und abgeschlossen werden.
- (4) Im fünften Semester, dem Mobilitätssemester, können Studierende folgende Optionen wählen:
 - a) Auslandssemester: Die Studierenden absolvieren ein Semester an einer ausländischen Hochschule. Während des Auslandssemesters müssen Leistungen im Äquivalent von 30 Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer and Accumulation System erlangt werden. Die Anerkennung der erbrachten Leistungen erfolgt in der Regel durch ein Transcript of Records der Gasthochschule auf Englisch, das durch die Studierenden beizubringen ist.

- b) Praktikum (Modul PM 703 GB): Die Studierenden absolvieren ein Praktikum im In- oder Ausland. Die Studierenden sind währenddessen mit allen Rechten und Pflichten immatrikuliert. Betreut werden sie von hauptamtlich Lehrenden der Fakultät. Die berufspraktische Tätigkeit umfasst 840 Arbeitsstunden, dies entspricht einer betriebsbedingten Zeitspanne von 21 Arbeitswochen. Das Unternehmen bestätigt dies auf einem Leistungsnachweis und einem formlosen Bestätigungsschreiben. Teil der Studienleistung ist die Abgabe eines Praxisberichts und eine Präsentation. Näheres zum Praktikum ist dem Leitfaden für das Praktikum zu entnehmen.
- c) Verbleib an der Hochschule: Die Studierenden bleiben an der Hochschule und absolvieren die Module im Umfang von 30 Leistungspunkten entsprechend der Studienstruktur für das fünfte Semester (siehe Anlage 1).

§ 4 Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Die Anmeldung zur ersten Lehrveranstaltung eines Moduls beinhaltet die Anmeldung zur Modulprüfung oder Teilprüfung. Sofern die Zulassungsvoraussetzungen zur Belegung des Moduls erfüllt sind, gilt die Zulassung zur Prüfung. Eine Abmeldung ist bis zu vier Wochen nach der ersten Lehrveranstaltung möglich.
- (2) Art, Umfang und Form von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Zeiträume zur Leistungserbringung werden durch die Lehrenden zu Semesterbeginn verbindlich festgelegt und den Studierenden spätestens innerhalb des Abmeldezeitraums von vier Wochen mitgeteilt. Anderenfalls gilt § 7 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.
- (3) Die Art der Prüfungsformen ist, wenn nicht anders in der jeweiligen Modulbeschreibung definiert, entsprechend der Zugehörigkeit zur Modulgruppe wie folgt festgelegt:

| | |
|--------------------|---|
| GT-Module: | Arbeitsmappe oder Dokumentation oder Klausur |
| DB-Module: | Arbeitsmappe |
| GEE-Module: | Präsentation und Dokumentation |
| WT-Module: | Hausarbeit und Klausur |
| FT-Module: | Präsentation oder Studienarbeit oder Klausur |
| PE-Module: | Projektarbeit, Präsentation und Dokumentation |
| PR-Module: | Projektarbeit, Präsentation und Dokumentation |
| Bachelorstudie: | Studienarbeit, Exposé |
| Bachelorabschluss: | Bachelorprojekt, Dokumentation und Präsentation oder Thesis, Präsentation |

§ 5 Abschlussarbeit/Bachelorarbeit

- (1) Die Anmeldung zur Zulassung zur Bachelorarbeit erfolgt, unter Einhaltung der von der Prüfungskommission festgelegten Frist, in schriftlicher Form mit beiliegendem Exposé und Unterschrift der Prüfer.
- (2) Die Studierenden haben im Modul Bachelorabschluss die Möglichkeit, zwischen der Ausarbeitung eines Bachelorprojekts (gestalterisch) oder einer Bachelorthesis (theoretisch) zu wählen.
- (3) Die Bachelorarbeit bzw. die Bachelorthesis hat eine Bearbeitungsdauer von 336 Arbeitsstunden in einem Zeitraum von neun Wochen. Beginn und Ende der Bearbeitungszeit werden von der Studienkommission festgelegt und spätestens im Vorsemester bekannt gegeben.
- (4) Die Zulassung erfolgt vorläufig und kann bei fehlenden Studien- und Prüfungsleistungen bis sieben Kalendertage vor Abgabe des Bachelorprojektes bzw. der Bachelorthesis fehlversuchsfrei zurückgezogen werden. Der Nachweis über die Vollständigkeit der Studien- und Prüfungsleistungen muss bis sieben Kalendertage vor Abgabe des Bachelorprojektes bzw. der Bachelorthesis vorliegen.

- (5) Für einen kompetenzfeldorientierten Bachelorabschluss ist mindestens ein/e Prüfende/r aus dem angestrebten Kompetenzfeld zu wählen.
- (6) Bei einem interdisziplinären Studienverlauf und der angestrebten Abschlussbezeichnung Integriertes Design im Diploma Supplement müssen die Prüfenden aus den Fachgebieten des interdisziplinären Themas des Bachelorabschlusses sein.
- (7) Die Dokumentation des Bachelorprojektes bzw. die Bachelorthesis ist in zweifacher gedruckter und gebundener Ausfertigung sowie in digitaler Form fristgerecht in der Prüfungsverwaltung einzureichen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Jeweils ein Exemplar wird den beiden Prüfenden zur Verfügung gestellt.
Sofern die Erfordernisse des Kompetenzfeldes des Bachelorabschlusses es notwendig machen, sind ergänzende Prototypen, Modelle, Materialproben oder Pläne während des Kolloquiums und der Ausstellung zu präsentieren.
- (8) Der Zeitpunkt des Bachelorkolloquiums wird von der Prüfungskommission festgelegt und liegt innerhalb von 30 Tagen nach Abgabe der Dokumentation. Die Leitung des Kolloquiums übernehmen die Prüfenden. Eine vertretende Person der Prüfungskommission führt Protokoll und nimmt nicht aktiv an der Prüfung teil.
- (9) Die Gesamtzeit für das Kolloquium beträgt maximal 30 Minuten. Die Präsentation durch die Absolventin oder den Absolventen beträgt in der Regel 15 bis 20 Minuten. Die verbleibende Zeit steht den Prüfenden für Fragen zur Verfügung.
- (10) Das Thema und das Ergebnis der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Abschlussausstellung kurz zusammengefasst für eine breite Öffentlichkeit anschaulich und nachvollziehbar in Wort und Bild auf einem Plakat zu präsentieren. Die zusätzliche Darstellung über Modelle, Objekte oder Installationen zur Erläuterung ist nach Rücksprache mit den betreuenden Prüfenden möglich. Die Teilstudienleistung Ausstellung wird mit bestanden bzw. nicht bestanden bewertet.
- (11) Die öffentliche Präsentation des Bachelorprojektes bzw. der Bachelorthesis ist eine Teilprüfungsleistung der Bachelorpräsentation im Umfang von fünf bis sieben Minuten. Zu dieser öffentlichen Kurzpräsentation wird zugelassen, wer das Bachelorprojekt bzw. die Bachelorthesis und das Kolloquium mit mindestens ausreichend bestanden hat. Zu den öffentlichen Präsentationen wird von der Prüfungskommission eine externe Expertengruppe, bestehend aus maximal vier Mitgliedern, gemäß § 5 Absatz 2 des Allgemeinen Teils dieser Ordnung als Prüfende bestellt, die die Präsentationsqualität der einzelnen Beiträge bewertet. Die Bewertung fließt in die Benotung der Teilprüfungsleistung Bachelorpräsentation ein.
- (12) Die einzelnen Teile der Bachelorabschlussprüfung werden eigenständig bewertet und auf dem Zeugnis mit den Bewertungen gemäß § 14 Absatz 2 und § 16 Absatz 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ausgewiesen.
- (13) Die Gesamtbewertung der Bachelorabschlussprüfungen erfolgt nach folgendem Gewichtungsschlüssel:

| | Gewichtung | Leistungspunkte | PL/SL |
|--------------------------------|------------|-----------------|-------|
| Bachelorthesis/Bachelorprojekt | sechsfach | 12 | PL |
| Kolloquium | zweifach | 4 | PL |
| Öffentliche Präsentation | einfach | 1 | PL |
| Ausstellung und Plakat | - | 1 | SL |

| | | | |
|-----------------|--|--|--|
| Gesamtbewertung | = Summe der gewichteten Bewertungen geteilt durch neun | | |
|-----------------|--|--|--|

Die Gesamtbewertung der Bachelorabschlussprüfungen wird gemäß § 14 Absatz 2 des Allgemeinen Teils dieser Ordnung ausgewiesen.

§ 6 Urkunde, Zeugnis und Diploma Supplement

- (1) Über die Verleihung des Hochschulgrades Bachelor of Arts stellt die Hochschule eine Urkunde (Anlage 2), über den erfolgreichen Abschluss des Studiums und des Bachelorabschlusses ein Zeugnis (Anlage 3) und ein englisches Diploma Supplement (Anlage 4) der aktuellen HRK-Vorlage entsprechend aus.
- (2) Folgt die/der Studierende dem Studienverlaufsplan eines Kompetenzfeldes, wird dies auf dem Zeugnis und Diploma Supplement als Zusatz entsprechend ausgewiesen.
Wenn interdisziplinär studiert wurde und kein Kompetenzfeld ausgewiesen ist, erscheint der Zusatz Integriertes Design auf dem Zeugnis und dem Diploma Supplement.
- (3) Auf dem Zeugnis wird die Gesamtbewertung der Bachelorabschlussprüfungen gemäß § 5 Absatz 13, die Gesamtbewertung der Modulprüfungen gemäß § 6 Absatz 4 und die Gesamtnote gemäß § 6 Absatz 5 ausgewiesen.
- (4) Für die Bildung der Gesamtbewertung der Modulprüfungen im Zeugnis wird jede Note der Pflicht- und Wahlpflichtmodule entsprechend der anteiligen Anzahl der Leistungspunkte gewichtet, die für das Modul in der Modulübersicht (Anlage 1) beschrieben sind. Die Gesamtbewertung der Module wird gemäß § 14 Absatz 2 und § 16 Absatz 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ausgewiesen.
- (5) Die Gesamtnote errechnet sich nach folgendem Gewichtungsschlüssel:

| | |
|------------------------------------|--|
| Gesamtbewertung der Modulprüfungen | zweifach |
| Gesamtbewertung der Bachelorarbeit | einfach |
| Gesamtnote | = Summe der gewichteten Bewertungen geteilt durch drei |

Die Gesamtnote wird gemäß § 14 Absatz 2 und § 16 Absatz 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ausgewiesen.

- (6) Die Eingabe der Noten erfolgt nach dem Zeitpunkt des Eingangs. Sie werden in der Regel in chronologischer Reihenfolge zur Berechnung der Gesamtnote herangezogen. Sind im Wahlpflichtbereich mehr Module absolviert worden als notwendig, kann die/der Studierende auf Antrag das für die Berechnung der Gesamtnote heranzuziehende Modul wählen. Die Ausweisung eines Kompetenzfeldes entfällt, wenn die entsprechenden Module nicht dem Kompetenzfeld zugeordnet sind.

§ 7 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

- (1) Diese Prüfungsordnung wurde wie folgt geändert: § 5 Absätze 7, 10, 13. Aufgrund der Änderung erfolgt die Neubekanntmachung. Die Änderungen treten am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt weiterhin für Studierende, die seit Sommersemester 2020 immatrikuliert wurden.

- (3) Für Studierende, die an der Fakultät Gestaltung im Bachelor of Arts mit der Prüfungsordnung 2012 immatrikuliert sind, gilt diese weiterhin. Betreuungsangebote und Gelegenheit zur Prüfung nach der Prüfungsordnung 2012 besteht unter Wahrung des Vertrauensschutzes bis zum Ende der Regelstudienzeit zuzüglich zwei Folgesemester. Danach erfolgt eine Überführung in die neue Prüfungsordnung. Ein früherer Wechsel ist auf Antrag möglich.

Anlage 1: Modulübersicht

| Semester | Modul-Nr. | Modulname | Credits | Workload | Prüfungsart |
|--|-----------|---|---------|----------|-------------|
| Modulgruppe Design Basics (DB) | | | | | |
| 1. | DB 203 GB | *DB Farbe | 3 | 84 | AM (SL) |
| 1. | DB 202 GB | *DB Zeichnen | 6 | 168 | AM |
| 2. | DB 200 GB | DB Grafisches Gestalten | 6 | 168 | AM |
| 2. | DB 201 GB | DB Plastisches Gestalten | 6 | 168 | AM |
| Modulgruppe Wissenschaft und Theorie (WT) | | | | | |
| 1. | WT 400 GB | *WT Kulturgeschichte im Designkontext | 3 | 84 | K, H/K |
| 2. | WT 401 GB | *WT Designwissenschaft/Wissenschaftliches Arbeiten | 6 | 168 | K, H/K |
| 3. | WT 402 GB | *Märkte und Management | 6 | 168 | K, H/K |
| Modulgruppe Projektentwicklung (PE) | | | | | |
| 1. | PE 500 GB | PE Projektentwicklung Typografie und Layout 1 | 12 | 336 | PR, D |
| 1. | PE 502 GB | PE Raumplanung, Farbplanung, Lichtplanung 1 | 12 | 336 | PR, D |
| 1. | PE 504 GB | PE Material und Anwendung | 12 | 336 | PR, D |
| 2. | PE 501 GB | PE Projektentwicklung 2, KF: AD, BD, DE, GD | 12 | 336 | PR, D |
| 2. | PE 503 GB | PE Raumplanung, Farbplanung, Lichtplanung 2 | 12 | 336 | PR, D |
| 2. | PE 505 GB | PE Design Methodik Objekt | 12 | 336 | PR, D |
| Modulgruppe Gestaltungstechnik (GT) | | | | | |
| 1. bis 4. | GT 100 GB | GT Angewandte Marktforschung | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 101 GB | GT Fachexkursion (7 Tage) | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 102 GB | GT Portfolio, Cases und Wettbewerbe | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 103 GB | GT Text und Storytelling | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 104 GB | GT Prepress | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 105 GB | GT Software und Tools | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 107 GB | GT Text und Bild | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 108 GB | GT Layout und Print | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 109 GB | GT Motion Design Basics – Animation und Compositing | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 110 GB | GT 3D-Animation | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 111 GB | GT Motion Design Basics – Filmisch Gestalten | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 112 GB | GT Generative Gestaltung | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 113 GB | GT Physical Computing | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 114 GB | GT Virtual, Mixed, Augmented Realities | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 115 GB | GT Photographie | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 116 GB | GT Typografie 1 | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 117 GB | GT Typografie 2 | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 118 GB | GT Veranstaltungen und Konferenzen | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 119 GB | GT Mobile und Webdesign | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 120 GB | GT Gestalten mit Licht | 6 | 168 | AM, D, K |

| Semester | Modul-Nr. | Modulname | Credits | Workload | Prüfungsart |
|--|------------|---|---------|----------|-------------|
| 1. bis 4. | GT 121 GB | GT Farbe, Tools, Techniken | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 122 GB | GT Farbe, Stil- und Trendentwicklung | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 123 GB | GT CAD 1 Raum/Farbe/Licht | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 124 GB | GT Ausbaukonstruktion | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 125 GB | GT Baukonstruktion, Tragwerkslehre | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 126 GB | GT Haustechnik, Baurecht, Baubetrieb | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 127 GB | GT Lichtentwurf Innenraum | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 128 GB | GT Lichtentwurf Außenraum | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 129 GB | GT Zeigen, Erzählen, Präsentieren mit Licht | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 130 GB | GT Markt und Produkte | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 132 GB | GT Modellbau Produkt | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 133 GB | GT CAD 2 Digitale Modellentwicklung | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 134 GB | GT CAD 3 Visualisierung | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 135 GB | GT Fachexkursion (3 Tage) | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 136 GB | GT Grundlagen der Fotografie | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 137 GB | GT Digital Basics Print | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 138 GB | GT Ausstellungsgestaltung Innenarchitektur | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 139 GB | GT Metall Grundlagen | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 140 GB | GT Metall-Sondertechniken | 6 | 168 | AM, D, K |
| 1. bis 4. | GT 199 GB | GT Gestaltungstechnik: Freies Modul | 6 | 168 | AM, D, K |
| Modulgruppe Fachtheorie (FT) | | | | | |
| 3. oder 4. | FT 450 GB | FT Communication-Theory and Research | 6 | 168 | PR, ST, K |
| 3. oder 4. | FT 451 GB | FT Branding Strategie und Corporate Identity | 6 | 168 | PR, ST, K |
| 3. oder 4. | FT 452 GB | FT Digital Environments | 6 | 168 | PR, ST, K |
| 3. oder 4. | FT 453 GB | FT Wahrnehmung Licht Farbe | 6 | 168 | PR, ST, K |
| 3. oder 4. | FT 454 GB | FT Raum | 6 | 168 | PR, ST, K |
| 3. oder 4. | FT 455 GB | FT Materialästhetik | 6 | 168 | PR, ST, K |
| 3. oder 4. | FR 456 GB | FT Ergonomie und neue Materialien | 6 | 168 | PR, ST, K |
| Modulgruppe Gestalten-Experimentieren-Erforschen (GEE) | | | | | |
| 3. oder 4. | GEE 300 GB | GEE Experimentelle Kommunikation | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 301 GB | GEE Packaging Experience | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 302 GB | GEE Brand Experiment und Experience | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 303 GB | GEE Text als Bildexperiment | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 304 GB | GEE Digital Future Lab – Narration and Experience (A) | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 305 GB | GEE Digital Future Lab – Narration and Experience (B) | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 306 GB | GEE Farbe als Experiment – Color Perception Lab | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 307 GB | GEE Plastische Gestaltung 2 | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 308 GB | GEE Experimentelle Holzgestaltung | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 310 GB | GEE Experiment Metall-Objekt | 6 | 168 | PR, D |

| Semester | Modul-Nr. | Modulname | Credits | Workload | Prüfungsart |
|---------------------------------|------------|---|---------|----------|-------------|
| 3. oder 4. | GEE 311 GB | GEE Experiment Schmuck/Objekt | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 312 GB | GEE Materialgerechtigkeit und -experiment | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 313 GB | GEE Digitale 3D-Werkzeuge | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 314 GB | GEE Illustrative Druckgrafik | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 315 GB | GEE Experimentelle Druckgrafik | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 316 GB | GEE Das Künstlerbuch – Konzeption und Gestaltung | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 318 GB | GEE Druckgrafik: Experiment, Material, Komposition | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 319 GB | GEE Photographie/Experiment | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 320 GB | GEE Experimentelle Informationsdesign | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 321 GB | GEE Ideen finden und zeigen | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 322 GB | GEE „Wildes Denken“ – Entwicklung individueller künstlerischer Konzepte | 6 | 168 | PR, D |
| 3. oder 4. | GEE 399 GB | GEE Freies Experiment | 6 | 168 | PR, D |
| Modulgruppe Projekt (PR) | | | | | |
| 3. oder 4. | PR 600 GB | PR Strategic Advertising | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 601 GB | PR Activation Advertising | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 602 GB | PR Corporate Design Basics A / B mit variierenden Themen | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 603 GB | PR Packaging Design | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 604 GB | PR Motion Design | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 605 GB | PR Interaction Design | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 606 GB | PR Farbe und Architektur | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 607 GB | PR Farbe und Oberfläche – CMF, Surface Lab | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 608 GB | PR Farbe und Zukunft | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 609 GB | PR Informationsdesign | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 610 GB | PR Photographie | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 611 GB | PR Illustrative Informationsgrafik | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 612 GB | PR Editorial Design A / B mit variierenden Themen | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 613 GB | PR Projekt Bau/Raum | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 614 GB | PR Projekt Messe Ausstellung Shop | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 615 GB | PR Projekt Integrativ: International Studio | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 616 GB | PR Architectural Lighting Projekt | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 617 GB | PR Lighting Design - Research Projekt | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 618 GB | PR Licht und Projekt | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 619 GB | PR Metallgestaltung Serie | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 620 GB | PR Metallgestaltung Unikat | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 621 GB | PR Projekt Produktdesign 1 | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 622 GB | PR Projekt Produktdesign 2 | 12 | 336 | PA, PR, D |
| 3. oder 4. | PR 623 GB | PR Plastische Gestaltung | 12 | 336 | PA, PR, D |

| Semester | Modul-Nr. | Modulname | Credits | Workload | Prüfungsart |
|-------------------------|--------------------|--|---------|----------|-------------------------------------|
| 3. oder 4. | PR 699 GB | PR Freies Projekt | 12 | 336 | PA, PR, D |
| Mobilitätssemester (PM) | | | | | |
| 5. | PM 700 GB | PM Ergänzungsmodul | 6 | 168 | D, H, PB (SL) |
| 5. | PM 701 GB | PM Integratives Projekt (BA) | 12 | 336 | indiv. (SL) |
| 5. | PM 702 GB | PM Forschungsprojekt | 12 | 336 | indiv. (SL) |
| | <i>Alternativ:</i> | | | | |
| 5. | PM 703 GB | PM Praktikum Mobilitätssemester | 30 | 840 | D, H, PB (SL) |
| HAWK plus | | | | | |
| 1. bis 6. | IPS xxx | IPS HAWK plus, Individuelles Profilstudium | 3 | 84 | indiv. |
| 1. bis 6. | IPS xxx | IPS HAWK plus, Individuelles Profilstudium | 3 | 84 | indiv. |
| Abschlusssemester | | | | | |
| 6. | Z 1 850 GB | *Z1 Bachelorstudie | 6 | 168 | EXP, ST (SL) |
| 6. | Z 2 870 GB | *Z2 Bachelorabschluss | 18 | 504 | Thesis/PA, Koll., PR, PO (SL) |

*Pflichtmodul

| Abkürzung | Bezeichnung |
|-----------|--|
| AM | Arbeitsmappe |
| D | Dokumentation |
| EXP | Exposé |
| H | Hausarbeit |
| indiv. | individuelle Studien- oder Prüfungsleistung gem. Modulbeschreibung |
| K | Klausur |
| Koll. | Kolloquium |
| PA | Projektarbeit |
| PB | Praktikums-/Projekt-/Praxisbericht |
| PO | Poster/Plakat (Ausstellung) |
| PR | Präsentation |
| M | Mündliche Prüfung |
| (SL) | unbenotete Studienleistung (alle anderen sind benotete Prüfungsleistungen) |
| ST | Studienarbeit |

Anlage 2: Bachelorurkunde (Muster)

BACHELORURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Gestaltung

verleiht mit dieser Urkunde

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Bachelor of Arts**
abgekürzt B. A.,
nachdem die Abschlussprüfung im Studiengang

Gestaltung

bestanden wurde.

Hildesheim, den «Datum»

«Dekan*in»
Dekan*in

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

Anlage 3: Bachelorzeugnis (Muster)

BACHELORZEUGNIS

geboren am **«Vorname» «Nachname»**
«Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Bachelorprüfung im Studiengang

Bachelor of Arts Gestaltung

der Fakultät Gestaltung in Hildesheim
«Kompetenzfeld»
bestanden.

Thema der Bachelorarbeit:

| | Credits | Gesamtnote |
|------------------------|----------------|------------------------|
| Gesamtbewertung | 000 | 0,0 (in Worten) |

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten gemäß Anlage zum Bachelorzeugnis.

Hildesheim, den «PruefDatum»

«Studiendekan*in»
Studiendekan*in

ANLAGE ZUM BACHELORZEUGNIS

Studiengang

Vorname Nachname
geboren am 00.00.0000 in «Ort»

| Module | Credits | Note |
|---------------|----------------|-------------|
|---------------|----------------|-------------|

Pflicht- und Wahlpflichtmodule

0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0
0,0

Individuelles Profilstudium

0,0
0,0

Bachelorarbeit

0,0

Gesamtnote

Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Information identifying the holder of the qualification

| | | | | | |
|-----|----------------|-------------------|-----|---------------------------|----------------|
| 1.1 | Family name(s) | Nachname | 1.2 | First name(s) | Vorname |
| 1.3 | Date of birth | oo.oo.oooo | 1.4 | Student ID Number or code | oooooo |

2. Information identifying the qualification

- 2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Bachelor of Arts, B.A. –Gestaltung
(Bachelor of Arts, B.A. –Design)
- 2.2 Main field(s) of study for the qualification
Design «FT122»
- 2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Gestaltung (Faculty of Design)
University of Applied Sciences and Arts / State Institution
- 2.4 Name and status of institution administering studies (in original language)
[as above]
- 2.5 Language(s) of instruction/examination
German

3. Information on the level and duration of the qualification

- 3.1 Level of the qualification
Bachelor programme, undergraduate, first degree, by research with thesis (8 weeks, 12 ECTS)
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
Three years, 6 semesters, 180 ECTS
- 3.3 Access requirement(s)
General Higher Education Entrance Qualification or Entrance Qualification to Universities of Applied Sciences and a special artistic qualification, or outstanding artistic ability or foreign equivalent.

4. Information on the programme completed and the results obtained

- 4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.
- 4.2 Programme learning outcomes

- Scientific basics in the field of perception, history of art and culture, aesthetics, society, ethics, theory and other relevant fields of work, especially in the module group of Theory and Sciences (21 of 180 CP)
- Design basics in the field of 2- and 3-dimensional design, fonts and typography, representation and drawing, sculptural modelling as well as in the area of colour, especially in the module group of Design Basics (15 of 180 CP)
- Advanced experimental and research oriented competences in different fields of design, especially in the module group of Designing, Experimenting, Exploring (12 of 180 CP)
- Advanced subject-specific basics for professional qualifications in the fields of communication design, digital design, object design and spatial design, especially in the module group of Project Development (24 of 180 CP)
- Job-related qualifications in the fields of computer aided design, knowledge about materials, digital and technological skills, the ability to find and implement creative ideas in a responsible manner, imparting and presenting design concepts, especially in the module group of Design Techniques (24 of 180 CP)
- Methodical competence in the field of practical development and conception of design solutions by merging and evaluation in application-oriented, basic research-oriented and integrative projects.
 - Task-relevant data and relevant social, scientific and ethical questions, taking into account market-technical specifications and analyses
 - Material feasibility and technical production conditions in a design or concept
 - Documentation, written communication and
 - Presentation of the design results in appropriate manner using adequate means.
 Particularly in the module groups of Projects, Integrative Projects, Study Project and Bachelor Thesis (72 of 180 CP)
- Personal competence due to the increasing need to decide on an individual course structure in the module Elective Subject (6 of 180 CP)
- Personal competence due to the increasing need to decide on an individual course structure in the out-of-college module Personal Enrichment Programme (6 of 180 CP)
- Social competence due to the increase in team-oriented and practically oriented project work
- Opportunity to focus studies on a special "Field of Competence":
Advertising Design, Branding Design, Colour Design, Digital Environments, Graphic Design, Interior Architecture, Lighting Design, Metal Design, Product Design

More information on the Competence Fields

Competence Field: Advertising Design

In the competence field of advertising design, it is not only important to think conceptually, but also to develop ideas and implement them creatively. The conception requires a previous analysis of the offer/product, market, sales, target group and competition of companies and non-profit organizations. After the definition of communicative and entrepreneurial goals, the idea generation and communication begin, which can be implemented in all the conventional and unconventional media used in advertising. These include advertisements, TV commercials, posters, cinema films, PR, guerrilla campaigns, direct marketing, online communication including the integration of social networks and viral advertising forms.

Competence Field: Branding Design

The competence field of branding design concentrates on the design of trademarks or brands. The task is brand development and brand management by means of complex corporate design systems, whether as a company, service-provider or product brand. Students acquire the knowledge and skills necessary for the design of appearance or packaging, consisting of logo, typography, colour climate, shapes and signs for brands, product groups, companies, institutions, regions and much more.

Competence Field: Digital Environments

Digital media fundamentally influences our living and working spaces. They design significant periods of time and process flows. Be it as a cinematic narration or as a communication system. This places new and high demands on designers who, in addition to the classic two- and three-dimensional design, now also have to design and display the factor of time as well as the interactions between humans and machines.

Competence Field: Colour Design

The aim of the course is to master colour as a means of expression and design in order to be able to combine formal-aesthetic, artistic and scientific-technological factors with cultural aspects. Colour designers work in the colour studios of colour manufacturers, as freelancers or specialists in design teams and trend scouting agencies. Their field of expertise covers the colour planning and design of industrial products, but also entire urban areas, individual buildings, interiors and colour guidance systems.

Competence Field: Graphic Design

The competence field of graphic design is part of the interdisciplinary course of studies in Graphic Design and represents a specialist field of visual communication with an illustrative, typographic or photographic focus. A Bachelor's degree in this subject area qualifies students for the independent conception and realization of creative service tasks in the field of print media.

Competence Field: Interior Architecture

The competence field of interior architecture teaches students the design skills and the technical constructional knowledge needed for the independent design and planning of rooms and facilities, interior-related buildings and objects. Economic,

social and ecological aspects are to be taken into account. The field of interior architecture gives rise to special requirements and fields of work, such as the development of furniture, temporary rooms, exhibitions, design concepts, trade fair projects and room scenarios.

Competence Field: Lighting Design

Lighting designers need to understand people and space more than other people. Through their medium, they become creators of experiential surroundings. As a result, creative lighting design also deals with the formal language and special knowledge of interior design, architecture, lighting technology and product design, but also with the specifics of technical, medical and psychological disciplines. The professional practice includes holistic lighting planning, both the design and technical as well as the economic and ecological conception of lighting for different room uses or lighting setups.

Competence Field: Metal Design

The field of activity of metal designers is as complex as the material itself. Topics include jewellery and objects, equipment and vessels as well as architecture-related works in metal. Designs are conceived and realized as one-of-a-kind and for architectural or serial productions. The competence field of metal design teaches students the artistic and creative skills and the craftsmanship and technological skills required for professional practice as an individually working artist or as a designer of prototypes for industrial production.

Competence Field: Product Design

There are many different factors that influence the design of products. Aesthetic, but also economic, ecological, market-dependent, technological and ergonomic requirements must be integrated into the design of a product. The competence field of product design teaches students the knowledge and skills that are necessary for the conception and design of products in the fields of living, working, learning and leisure.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and , if available, grade distribution table

Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail

Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification **0,0**

The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Bachelorzeugnis).

When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. Information on the function of the qualification

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for a master programme – Prerequisite: In compliance with the requirements of the respective universities or universities of applied sciences and arts.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

The programme qualifies graduates to work professionally in the field of design as creative performers of design tasks.

6. Additional information

6.1 Additional information

Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: ...

6.2 Further information sources

www.hawk.de

7. Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree

(Bachelorurkunde) **00.00.0000**

Certificate (Bachelorzeugnis) **00.00.0000**

Transcript of Records dated from

Certification Date: **00.00.0000**

(Official Seal / Stamp)

Dean of Studies

8. National higher education system

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. Information on the German higher education systemⁱ

8.1 Types of institutions and institutional status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of programmes and degrees awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

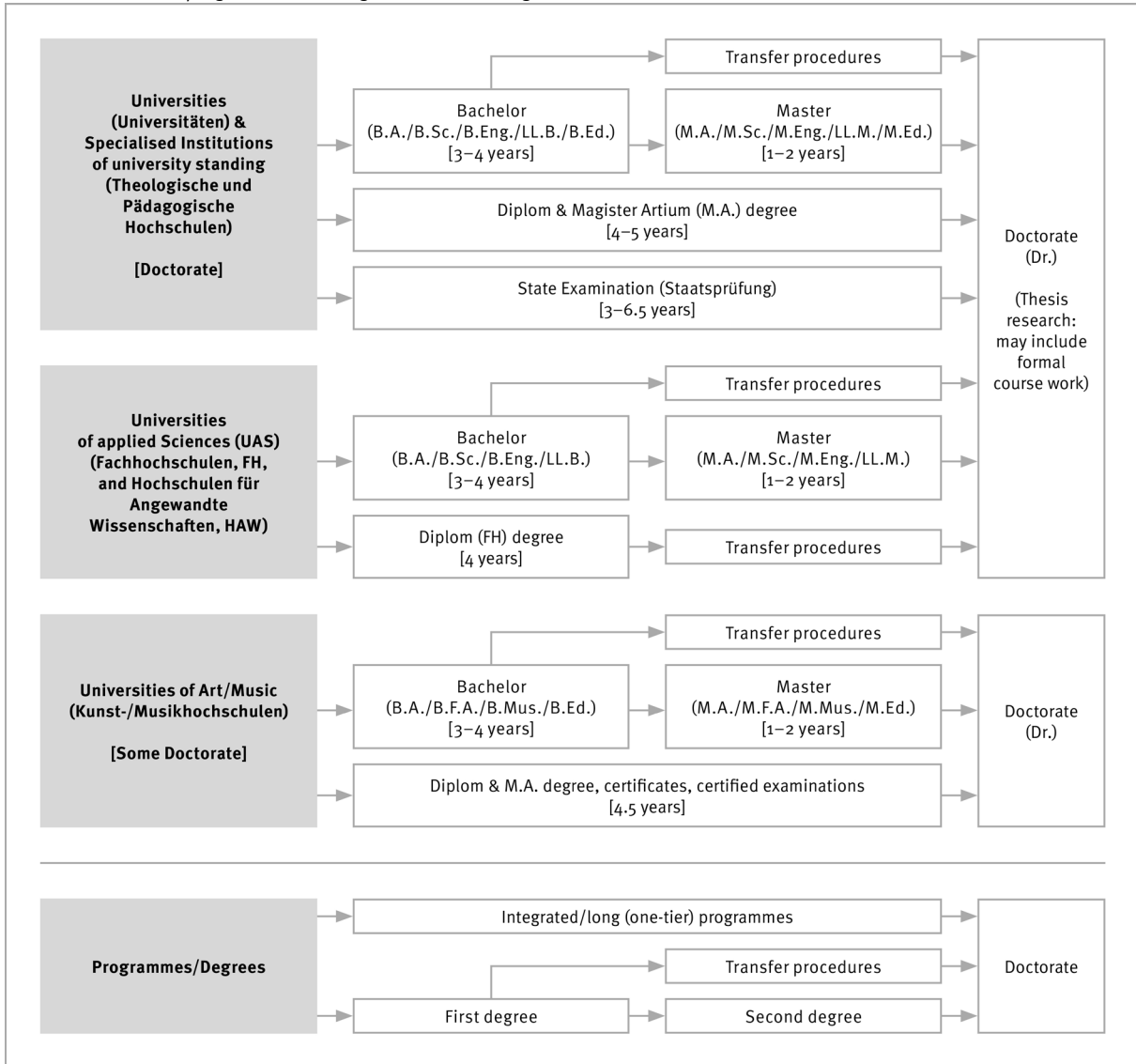
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)ⁱⁱⁱ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning^{iv} and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning^v.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of programmes and degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{vi} In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.^{vii}

Table 1: Institutions, programmes and degrees in German higher education



8.4 Organisation and structure of studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{viii}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.^{ix}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.),

Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "long" programmes (one-tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/ *Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to higher education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)*/*Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)*/*Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meis-*

ter/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.^x

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National sources of information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

ⁱⁱⁱ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

^{iv} German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

^v Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

^{vi} Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

^{vii} Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

^{viii} See note No. 7.

^{ix} See note No. 7.

^x Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).